**Kyohei SoritaDi. 03. Juni '25 20:00 Uhr**

**Mülheim an der Ruhr, Stadthalle € 25-55**

**Link Website Klavier-Festival Ruhr:**

<https://www.klavierfestival.de/konzerte/seong-jin-cho-2025/>

(alter Link bleibt bestehen!)

**Ticketlink:**

<https://tickets.klavierfestival.de/account/login?productId=10229220603928&action=waitinglist&lang=de&noCreateAcct=true>

**Programm:**

Frédéric Chopin: Largo in Es-Dur, Op. posth. | Polonaise-Fantaisie in As-Dur, Op. 61

Maurice Ravel: „Gaspard de la nuit“

Modest Mussorgsky: „Bilder einer Ausstellung“

**Info:**

Leider muss Seong-Jin Cho sein bevorstehendes Rezital beim Klavier-Festival Ruhr am 3. Juni in der Stadthalle Mülheim auf ärztlichen Rat hin absagen, da eine dringende nicht-invasive Operation notwendig ist. Wir wünschen Seong-Jin alles Gute und freuen uns auf ein Wiedersehen mit ihm in den kommenden Festivalsommern.

Anstelle von Seong-Jin Cho konnten wir kurzfristig den japanischen Pianisten, Dirigenten und darüber hinaus sehr vielseitig begabten Kyohei Sorita gewinnen, der am 3. Juni sein Debüt beim Klavier-Festival Ruhr geben wird.

**Biografie:**

Kyohei Sorita hat sich seit dem Gewinn der Silbermedaille beim Chopin-Wettbewerb 2021 in Warschau als einer der führenden Pianisten Japans etabliert. Er ist Gründer, Produzent und Dirigent des Japan National Orchestra, hat sein eigenes Plattenlabel NOVA und produziert den Musiksalon „Solistiade“, eine Kommunikationsplattform, die junge Musiker und Musikliebhaber miteinander verbindet. Laut Forbes ist Sorita eine der einflussreichsten Unternehmerpersönlichkeiten Asiens unter 30.

Kyohei Sorita wurde über Nacht einem breiteren Publikum bekannt, als er 2012 beim 81. Japanischen Musikwettbewerb den 1. Preis, den Publikumspreis und drei weitere Sonderpreise gewann. Anschließend studierte er am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium und an der Chopin-Musikuniversität in Warschau. 2016 folgte sein triumphales Recital in der ausverkauften Suntory Hall in Tokio.

Im August 2025 wird Sorita mit dem Mozarteum Orchester sein Debüt bei den Salzburger Festspielen geben. Er ist der erste japanische Pianist seit Mitsuko Uchida im Jahr 1989, der als Solist bei den Festspielen debütiert und zugleich der erste japanische Künstler überhaupt in der Geschichte des Festivals in der Doppelrolle als Solist und Dirigent. Das Konzert im Rahmen der Salzburger Festspiele ist Folge seines ersten aufsehenerregenden Engagements beim Mozarteumorchester in 2024 und Auftakt einer mehrjährigen Zusammenarbeit.

Die laufende Saison führt Sorita zurück nach Warschau zum Festival “Chopin and his Europe” sowie zu Konzerten mit dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich und den Münchner Philharmonikern, von denen er nach seinem Debüt im Jahr 2023 sofort wiedereingeladen worden war. Ende dieses Jahres geht Sorita auf Tournee mit Mitgliedern des Scharoun Ensembles der Berliner Philharmoniker.

**Sponsoren:**

Bankhaus Metzler